

---

**12557/J XXV. GP**

---

**Eingelangt am 16.03.2017**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Mölzer  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Bildung  
betreffend **Planstellen für Langzeitarbeitslose an Bundesschulen**

Von Staatssekretärin Muna Duzdar wurde angekündigt, dass man 1000 zusätzliche Planstellen für Langzeitarbeitslose über 50 Jahre im öffentlichen Bereich plane. Einer APA-Meldung zufolge sollen nun *300 ältere Langzeitarbeitslose an AHS und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (BMHS) die Lehrer von Verwaltungsaufgaben entlasten*. Der Aussendung zufolge wird die Tätigkeit erst vom AMS finanziert und in weiterer Folge vom Bundesministerium für Bildung übernommen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Bildung folgende

### **Anfrage**

1. Nach welchen Kriterien wurden die genannten 300 älteren Langzeitarbeitslosen für die Verwaltungstätigkeit an Bundesschulen ausgewählt?
2. In welchen Bundesschulen werden die 300 Personen tätig werden?
3. Wie lange werden die Jobs vom AMS finanziert?
4. Ab wann wird die Finanzierung der Jobs vom Bundesministerium für Bildung übernommen?
5. Welche Mittel werden für die Finanzierung herangezogen?
6. Wie hoch sind die Kosten für die beschriebene Beschäftigung eines älteren Langzeitarbeitslosen pro Monat?

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**